

# Afrikanische Schweinepest (ASP)

**Beitrag von „Asdrubal“ vom 10. September 2020, 10:41**

Die Auswirkungen auf die konventionelle Schweinefleischproduktion werden wohl eher gering sein. Die Ställe sind ja ohnehin hermetisch abgeschlossen. Das wird man noch etwas verstärken und die Überwachung bzw. Aufbereitung des Futters ausbauen. Wenn die Krankheit wirklich in einem Bestand rein kommt, dann werden halt ein paar tausend Schweine vernichtet. Vermutlich wird das alles die Preise ein wenig erhöhen und die Entwicklung zu wenigen Großbetrieben verstärken. Versorgungsprobleme sehe ich da erst mal nicht, außer dass die Wurst halt ein bisschen teuer werden könnte. Schließlich gibt es die ASP auch in anderen Ländern, und die Schweineproduktion ist dort nicht komplett eingestellt worden.

Freilandhaltung und Bioproduktion mit Frischfutter von draußen wird auf lange Sicht wohl kaum noch möglich sein. Der Wildschweinbestand wird wohl erst mal zusammenbrechen. Ich gehe aber davon aus, dass er sich auf geringerem Bestand als heute wieder stabilisiert. Anderswo sind die Wildschweine ja auch nicht ausgestorben. Sie werden wohl nur seltener werden.

Vielleicht wird ja auch ein Impfstoff entwickelt, was das Problem dann begrenzen dürfte.